

1688 September 28., München

A

SCHREIBEN¹ VOM KURFUERSTEN VON KOELN, JOSEF KLEMENS [VON BAYERN],
AN DEN BISCHOF VON BASEL, JOHANN KONRAD [VON ROGGEN-
BACH]

"Bey nunmehr eingelangter Päbstl. [I n n o z e n z' XI.] und hierbey in ab-
truckh befindtlicher Confirmation der iüngsthin auff unser Persohn gefallen
Wahl² zuo der Chur- und Ertzbistumb Cöln, haben wir Ewer freundschaft dar-
von Parte zuogeben nit ermanglen lassen, in der Hoffnung, Sie werden es gern
vernehmen und die gegen dises Churhauses bishäro getragne sonderbahre Wohl-
neigung auch uns furohin zuozuwenden nicht ungenait sein; Massen wir es in
allen begebenheiten gleichmässig zuo erwidrigen gedenkhen. ...

Von gottes gnaden Joseph Clemens, Erzbischoff zuo Cöln des Heyligen Römischen
Reichs durch Italien Erzkanzler undt Churfürst, Legat des Heyligen Apostoli-
schen Stuols zuo Rom, Bischoff zuo Freysing und Regensburg, Probst des Stüffts
Berchtesgaden, in Ober und nider Bayern, auch der obern Pfaltz, in Westphalen
zuo Engaren [=Engern] Hertzog, Pfaltzgraff bey Rhein, Landtgraff zuo Leichten-
berg [=Lichtenberg]".

1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "Basel: Franco per Ulm"

2) s. AH 77/23. AH 77/88 ist wohl eine Beilage zu AH 77/23 und von Karl Kas-
par K e i s e r, dem Gesandten von Stadt und Amt Zug ans Bistum Basel,
geschrieben.

Kopie - AH 77, 494-495

1696 Oktober 14., Baden

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT BADEN AN DIE [V] KATH.
DIE GRAFSCHAFT BADEN REG. ORTE

EA VI 2, 1991 Art. 454; Mittler/Baden II 43-45; AH 3/105

"Es wirdt Ewer ... H[erren] für sich selbst, undt theils aus der Relation
deren bey iüngster Badischer Jahrrechnung [vom 1. Juli 1696]¹ gewesen (Tit.)
Herren Ehrengesanten noch wohl erinnerlich sein, was das hiessige Lanttvogtey
Ambt [Landvogt der Grafschaft Baden war damals Anton E o m b a c h] uns
wägen eines von 200 Jahren hero in rühwig undt ohnwidrsprochner Possession